

Filmabend mit Diskussion

In englischer Sprache

## African Queers – African Movies – African Politics

Filme aus Marokko, Ruanda, Südafrika

Donnerstag, 3. November 2016, 18.30 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung

Eintritt frei



Foto: © Afrikamera

mit **Ndimbira Claudine Shenge**, Filmemacherin, Ruanda | **Abdalla Taïa**, Schriftsteller, Filmemacher und Aktivist, Marokko | **Cleopatra Kambugu**, Transgender-Aktivistin, Uganda | **Eric Gitari**, LGBTI-Aktivist, Kenia

Immer mehr LGBTIQ\*-Aktivist/innen in Afrika machen ihre Lebenssituation sichtbar und fordern - trotz gesellschaftlicher Diskriminierung - ihre Rechte ein. Drei Filme aus Marokko, Ruanda und Südafrika schildern die unterschiedlichen Lebenssituationen und politischen Rahmenbedingungen von LGBTIQ\*-Menschen. Der Kurzfilm «As They Say» vom marokkanischen Filmemacher Hicham Ayouch beleuchtet einen Familien- und Generationenkonflikt, der durch das Outing eines Sohnes vor seinem Vater zu Tage tritt. Im Kurzfilm «She» der ruandischen Filmemacherin Ndimbira Claudine Shenge gibt sich die junge Protagonistin Laura nach langem Ringen ihren Gefühlen hin. Der Spielfilm «As You Wheren't Looking» von Catherine Stewart wirft einen Blick auf das Familienleben eines gut situierten lesbischen Paares, deren 18-jährige Adoptivtochter Asanda ein perfektes Vorzeigebispiel für Südafrikas Diversity-Politik ist. Doch als Asanda sich in Shado aus einem Township verliebt, sind die beiden

mit Vorurteilen und Identitätsfragen konfrontiert.

In einem Gespräch mit Filmemacher/innen und Aktivist/innen möchten wir erfahren, welche Räume queere Menschen in Marokko, Ruanda, Südafrika, Kenia, und Uganda haben und welche sie sich nehmen, um ihr Leben zu leben und ihre Rechte einzufordern. Wir analysieren, welche Strategien hierbei sinnvoll und erfolgreich sein können.

**Sprache** Englisch

**Veranstaltungsort** Heinrich-Böll-Stiftung,  
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

**Fachkontakt/Information**

Nicola Egelhof, Afrikareferat, Heinrich-Böll-Stiftung

T +49(0)30.28534-345 E [egelhof@boell.de](mailto:egelhof@boell.de)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Filmfestivals «**African Queers – African Movies – African Cultures**» statt. Programm unter: [Afrikamera 2016](#)

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.